

---

# RAHMENKONZEPT ZUM DISTANZLERNEN AN DER IGP

(IGP Schulkonferenz, Dezember 2020)

## I. GRUNDSÄTZLICHES

Grundsätzlich gelten auch für den Distanzunterricht die für den Präsenzunterricht bestehenden Regelungen. Die Unterrichtsformen sind gleichgestellt. Auch im Distanzunterricht orientiert sich der Unterricht grundsätzlich an der Stundentafel für die jeweiligen Jahrgangsstufen.

Fächerübergreifende Projektarbeit, gemeinsam in Gruppen, ist, schon um Isolation zu vermeiden, machbar.

In den kommenden Monaten sind verschiedene Szenarien des Unterrichts an der IGP denkbar und möglich:

- **Präsenzunterricht**  
Der reguläre Präsenzunterricht soll so weit wie möglich in der Schule stattfinden. Das Unterrichtsvolumen wird im Wesentlichen von drei Faktoren bestimmt:
  - dem Infektionsgeschehen,
  - dem zur Verfügung stehenden Personal und
  - – sofern Abstandsregeln greifen – den vorhandenen Räumen.
- **Distanzunterricht**  
Der Distanzunterricht ist ein Ausnahmefall. Kann aufgrund des Infektionsgeschehens in der Schule vorübergehend kein Unterricht stattfinden, wird der Unterricht umgehend planmäßig und strukturiert in Form einer Beschulung auf Distanz (Distanzunterricht) fortgeführt.  
**Schülerinnen und Schüler aus Risikogruppen** Auch Schülerinnen und Schüler, die wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden mittels Distanzunterricht beschult. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Beeinträchtigungen in der Präsenzbeschulung nicht zu Lerneinbußen bei den Schülerinnen und Schülern führen.
- **Hybridmodell**  
Dies tritt ein, wenn in der Schule nur eingeschränkt Unterricht stattfinden kann und Klassen oder Jahrgänge halbiert oder gar gedrittelt werden und nach „A- und B-Gruppen“ eingeteilt werden, so dass die eine Gruppe selbstständig zu Hause arbeitet, während die andere in der Schule lernt.

## II. PRINZIPIEN DES DISTANZUNTERRICHTS

### KOMMUNIKATION

Alle an der Distanzbeschulung Beteiligten sorgen für ein soziales Miteinander: Durch ganze und wertschätzende Sätze in der Kommunikation, durch positive Verstärkung oder durch optische Präsenz der Lehrkräfte mit kleinen Videos oder Webeinheiten. Ein Miteinander entsteht auch durch angeleitete und eingeforderte kooperative und kommunikative Elemente.

- ***Ansprechpartner\*innen***  
Der unterrichtende Lehrer/ die unterrichtende Lehrerin bleibt für die Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern auch im Distanzunterricht Ansprechpartner bei Fragen. Wir schlagen vor, dass Lehrerinnen und Lehrer Eltern und Schülerinnen und Schülern „Sprechzeiten“ anbieten.
- ***Zeitlich Koordination***
  - der Videokonferenzen: Werden Videokonferenzen, Chats oder Ähnliches mit Schülergruppen oder ganzen Kursen durchgeführt, sollen sie zu den Unterrichtszeiten im Stundenplan durchgeführt werden, damit man sich nicht in die Quere kommt.
  - des Kontaktes zu Schülerinnen und Schülern: Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer nehmen mindestens einmal pro Woche direkten Kontakt mit jeder Schülerin und jedem Schüler auf.
- ***Transparenz***  
Die Schülerinnen und Schüler und die Eltern sollten genau wissen, wann, wo und wie sie etwas zu machen haben. Das kann mittels Rhythmisierung, Wochenplan und/oder festen Uhrzeiten erfolgen.
- ***Unterstützung***  
Lehrkräfte sollten erreichbar sein und in fixen, transparenten Zeiträumen arbeiten. Arbeitsmaterialien sind angemessen aufzubereiten und stehen jedem Schüler /jeder Schülerin vollständig zur Verfügung.
- ***Feedback***  
Die HPI-Cloud bietet die Möglichkeit zu kontrollieren, welcher Schüler/welche Schülerin die gestellten Aufgaben erledigt hat. Die Aufgaben werden vergleichbar mit dem Unterricht mindestens stichprobenartig von der Lehrerin/dem Lehrer kontrolliert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Aufgaben und Arbeitsergebnisse aller Lernenden gleichermaßen berücksichtigt, im gleichen Umfang überprüft und korrigiert werden, um eine gesicherte Notengebung zu gewährleisten. Eine zeitnahe Rückmeldung seitens des Lehrers/ der Lehrerin wegen nicht bearbeiteter Aufgaben muss erfolgen. Nach Möglichkeit und didaktisch/methodischer Sinnhaftigkeit sollen den Schüler\*innen Lösungsvorschläge zur Kontrolle der Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.
- ***Technische Rahmenbedingungen***  
Lehrer\*innen und Schüler\*innen sollten für das Unterrichten auf Distanz die von der Schule eingerichteten digitalen Voraussetzungen nutzen, insbesondere die HPI-Cloud und Sdui (Siehe Erläuterungen unten zu den technischen Rahmenbedingungen an der IGP).

## DIDAKTISCH-METHODISCHE ENTSCHEIDUNGEN

- **Verknüpfung der Unterrichtsorganisationsformen**  
In „Hybridphasen“ werden Distanz- und Präsenzunterricht sinnvoll miteinander verknüpft und aufeinander bezogen. Dabei hatte sich die Anlehnung an die Lernpläne zu den Lernzeiten bewährt.
- **Bewältigbarkeit der Lernaufgaben**  
Aufgaben sollten nicht in vollem Umfang der regulären Unterrichtszeit entsprechen. Die einzuplanende Zeit für die zu erledigenden Aufgaben sollte die Rahmenbedingungen des häuslichen Umfelds berücksichtigen. Lernaufgaben sollen altersstufengerecht und mit Augenmaß begrenzt sein. Zudem sollte das Aufgaben-Arrangement weniger anspruchsvoll sein, je jünger die Schülerinnen und Schüler sind. Aufgabenstellungen müssen so aufbereitet werden, dass dem individuellen Leistungsstand bzw. -vermögen der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen wird. Dies wird durch eine binnendifferenzierte Aufgabenstellung gewährleistet. Die Aufgabenstellungen stehen jedem Schüler /jeder Schülerin vollständig zur Verfügung.
- **Didaktisierung und Aufgabenformat**  
Aufgabenformate sollten sich abwechseln, sowohl inhaltlich als auch im zeitlichen Ablauf: Arbeitsaufträge, Videozusammenkünfte, Chat, Feedback, kreative Aufgaben, kurzfristige Wiederholungen, langfristige Projekte, digitale Aufgaben und kommunikative Elemente.

## DOKUMENTATION DES UNTERRICHTS

- Distanzunterricht wird analog zum Präsenzunterricht in den Kursheften oder mit dem Bogen als Anhang zum Klassenbuch dokumentiert.

## III. VORBEREITUNG AUF DEN DISTANZUNTERRICHT

Verbindlichkeiten für den Distanzunterricht werden im Präsenzunterricht abgesprochen.

Wichtige Schritte sind ...

- **Ermittlung der technischen Ausgangslage der Schülerinnen und Schüler**  
Die technische Ausgangslage der Schüler\*innen wird vorab im Präsenzunterricht ermittelt. Stellt der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin fest, dass die technischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler nicht ausreichen, wird die Information an die Schulleitung weiter geleitet. Die Schulleitung versucht in Absprache mit Klassenlehrern und der Schülerin/dem Schüler eine Lösung zu finden.
- **Vermittlung der nötigen Kompetenzen**
  - im Umgang mit neuen Medien  
Schüler\*innen sollen im Präsenzunterricht auf die technischen Anforderungen im Distanzunterricht vorbereitet werden. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften angeleitet werden. Beispielsweise können bereits im Präsenzunterricht regelmäßig Unterrichtsmaterialien (z.B. Lernpläne, Arbeitsblätter) in die HPI-Cloud geladen werden und diese Materialien in den Unterricht eingebunden werden. Auf diesem Weg wird einerseits der Umgang mit

den Medien geschult und gleichzeitig werden Probleme erkannt, die im Präsenzunterricht schneller behoben werden können.

- in der Selbstorganisation  
Anknüpfend an die Überlegungen und Absprachen zu den Lernzeiten werden Techniken zur Selbstorganisation für den Unterricht und die häusliche Arbeit vertieft in Klassen-AGs und Tutorienstunden besprochen. Für viele ist es eine große Herausforderung den Tag selbst zu strukturieren und noch mehr Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Daher unterstützt die Klassenleitung die Schülerinnen und Schüler in ihren Sprechstunden oder digitalen Lernzeiten während des Distanzunterrichts auch in dieser Hinsicht.

- ***Festlegung der Lern-Teams***

Im Präsenzunterricht werden mögliche Lerngruppen für den Distanzunterricht bestimmt.

## IV. LEISTUNGSBEWERTUNG

Der Distanzunterricht ist gleichwertig zum Präsenzunterricht. Dies bedeutet, dass

- der Distanzunterricht eine Bewertungsgrundlage bieten muss.
- Schüler\*innen regelmäßig ein Feedback zu ihrem Leistungsstand erhalten.
- Schüler\*innen ein Recht auf eine zeitnahe Rückmeldung zu Lernerfolgsüberprüfungen haben.
- Schüler\*innen ein Recht auf regelmäßige Informationen über den individuellen Lernstand und die Lernentwicklung haben.
- Klassenarbeiten geschrieben werden müssen. Dabei sind folgende Möglichkeiten zu beachten:
  - **Schüler\*innen gehören der Risikogruppe an.**  
Arbeiten/Klausuren werden in der Schule zum offiziellen Termin geschrieben. Klassenlehrer\*innen/ Kurslehrer\*innen teilen der Abteilungsleitung frühzeitig mit, welche Schüler\*innen betroffen sind, damit die erforderliche Raumreservierung und eine zusätzliche Aufsicht geplant werden kann.
  - **Einzelne Schüler\*innen sind in Quarantäne.**  
Arbeiten/Klausuren, die in die Zeit der Quarantäne fallen, werden zeitnah nach der Quarantäne nachgeschrieben. Klassenlehrer\*innen/ Kurslehrer\*innen teilen der Abteilungsleitung frühzeitig mit, welche Schüler\*innen betroffen sind, damit ein Nachschreibetermin organisiert werden kann.
  - **Eine Klasse/ein Kurs ist in Quarantäne.**  
Arbeiten/Klausuren, die in die Zeit der Quarantäne fallen, werden zeitnah nach der Quarantäne nachgeschrieben. Klassenlehrer\*innen/ Kurslehrer\*innen teilen der Abteilungsleitung frühzeitig mit, welche Kurse/Klassen betroffen sind, damit ein Nachschreibetermin organisiert werden kann.
  - **Eine Schulschließung erfolgt über einen längeren Zeitraum.**  
Die Abteilungsleitung informiert die Kolleginnen und Kollegen darüber, ob die Arbeiten/Klausuren nach der verordneten Quarantäne nachgeschrieben werden können. Ist eine Verschiebung nicht möglich (z.B. die Schulschließung erstreckt sich über einen zu langen Zeitraum), sind alternative Überprüfungen durch die Lehrerin/den Lehrer erforderlich, um eine Notengebung im Distanzunterricht sicher zu stellen (z.B. Projektarbeiten, kleine Facharbeiten usw.).
  - **Lehrer\*innen stehen unter Quarantäne.**  
Solange die Lehrer\*innen selbst nicht erkrankt sind, findet der Unterricht auf Distanz statt und die Arbeiten/Klausuren werden zum vorgegebenen Termin geschrieben. Die Lehrerin/der Lehrer hat die Arbeiten frühzeitig bei der Abteilungsleitung zu hinterlegen.

## LINKS

HPI-Cloud „Unterrichten gestalten, aber wie?“ Einführung in die Gestaltung des Fernunterrichts -  
<https://blog.hpi-schul-cloud.de/unterrichten/>

Das Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung „Unterricht ohne Schule“  
<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/306654/unterricht-ohne-schule>

darunter auch „Bildnerinnen und Bildner empfehlen... Tools für kollaboratives Arbeiten“  
[https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/307347/bildnerinnen-und-bildner-empfehlen-tools-fuer-kollaboratives-arbeiten?pk\\_campaign=nl2020-04-15&pk\\_kwd=307347](https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/307347/bildnerinnen-und-bildner-empfehlen-tools-fuer-kollaboratives-arbeiten?pk_campaign=nl2020-04-15&pk_kwd=307347)

## ANHANG

Liste des MSB zu Unterstützungsangeboten  
<https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/unterstuetzungsangebot.pdf>

Impulse für das Lernen auf Distanz  
[https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/impulspapier\\_lernen-auf-distanz.pdf](https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/impulspapier_lernen-auf-distanz.pdf)